

WWFF im gesamten August 2023

Vom Aktivitätswochenende zum Aktivitätsmonat

Manfred Meier, DF6EX

Ende der 70er Jahre machte der Autor noch die Erfahrung, als QRP-Station „nur die zweite Geige“ zu spielen. Heute sorgen zahlreiche Programme – hier WWFF – dafür, dass die Funkaktivität aus der Natur gefördert wird.



Eines der herausgegebenen Diplome vom Aktivitätswochenende im November

schöne Plätze, die man mehr ins Bewusstsein bringen wollte.

Eine Station ist komplett innerhalb eines der WWFF-Gebiete zu betreiben. Die Verbindungen sind dann nach Abschluss als ADIF-Datei an einen der Checkpoints zu senden. Die Regeln in den verschiedenen Ländern variieren geringfügig, es geht aber primär um den Spaß in der Natur, ob man diesen mit QRP oder höherer Leistung erzielen will, liegt einzig am Aktivierer.

32 000 Naturschutzgebiete

Das WWFF-Log umfasst aktuell rund 18 Millionen Verbindungen aus weltweit 32 000 verschiedenen Naturschutzgebieten. Im so genannten WWFF-Team treffen wir uns einmal monatlich online. Hier kam dann im Juni vergangenen Jahres die Idee auf, anlässlich des zehnjährigen WWFF-Bestehens ein WWFF-Weekend zu veranstalten. Zwar ist das ganze Jahr ohnehin vollgepackt mit Contest-Aktivitäten an den Wochenenden, wir fanden allerdings



Das WWFF-Logo

Als ich 1978 bei hervorragenden Ausbreitungsbedingungen mit meinem FT7 und 10 W HF an der Mobilantenne loszog, musste ich häufiger die Erfahrung machen, dass man als DL nicht gerade eine gesuchte Station ist. Darüber hinaus wurden meist Portabelstationen etwas mitleidig belächelt.

Wandel der Zeit

Dies hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend geändert: Immer mehr Funkamateure zieht es hinaus in die Natur, auf den Berg, oder natürlich wie bei WWFF (World Wide Flora Fauna) ins Naturschutzgebiet. Gleichzeitig haben die Daheimgebliebenen natürlich die Möglichkeit, für die Programme Punkte zu sammeln, Diplome zu erarbeiten, und SOTA, GMA, COTA und WWFF sind von der Teilnehmerzahl her explodiert.

2012: WWFF entsteht

Im November 2012 wurde das WWFF-Programm gegründet. Der Grundgedanke: Es gibt auch im eigenen Land sehr



Ein Bild von der Aktivierung des Schneeberggipfels zu Fuß, mit Trolley (ca. 3 km Fußweg)

schließlich doch ein Wochenende mit relativ geringer Contest-Aktivität, welches auch noch zum Zehnjährigen passte, nämlich 19. und 20. November. Nachteil für uns in DL war, dass dies nicht die optimale Zeit für Outdoor-Aktivität ist. Ich wollte mich hier natürlich nicht ausschließen und sagte auch mit einer geplanten Aktivität zu. Meine Planungen sahen vor, drei Naturschutzgebiete in nicht allzu großer Entfernung zu aktivieren. Ausnahmsweise hatte ich diese auch vorher angekündigt.

Das liebe Wetter ...

Die erste Hälfte des Novembers war ja vom Wetter her noch ausgesprochen akzeptabel, und noch eine Woche vor dem Event lag die Temperatur bei rund 7 °C. Die Wettervorhersage war allerdings nicht vielversprechend. Pünktlich am Freitag zuvor begann intensiver Schneefall.

Am 19. November ging es dann um 9 Uhr morgens ins Seibertsbachtal DLFF-0835. Bei -4 °C war der Antennenaufbau nicht allzu angenehm, dafür aber umso schneller erledigt. In rund 2,5 Stunden gelangen 272 Verbindungen unter unserem Clubrufzeichen DAØCW/P.

Mit tiefgefrorenen Zehen ging es mittags nach Hause, und bei einer warmen Suppe wurde etwas Energie aufgetankt.

Nach der Mittags-Dämpfung ging es nachmittags ins NSG Basaltkuppen in der Oberpfalz DLFF-0908. Die Bedingungen waren inzwischen noch besser geworden und die Contest-Aktivität zurückgegangen. Die Temperatur war leicht angestiegen auf -2 °C, aber trotzdem natürlich beflügelnd für Auf- und Abbau.

331 Verbindungen mit 34 Ländern gelangen von hier aus, davon 34 so genannte P2P-Kontakte, also Kontakte mit anderen Portabel-Stationen in anderen WWFF-Gebieten. Als Rufzeichen wurde hier unser Sondercall DQ44WCA verwendet.

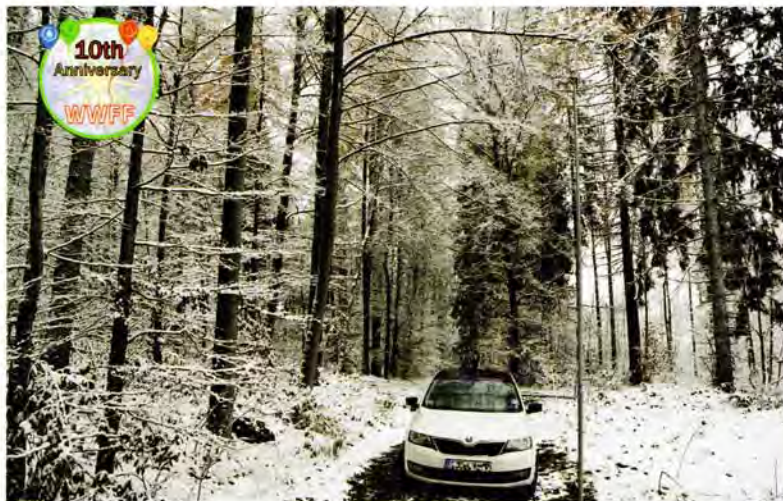
Nächste Runde

Am Sonntag, den 20. November schließlich ging es nachmittags ins Eger- und Rös-lautal DLFF-0805, hier auch noch in der Nähe der Burg Hohenberg DL-03142. Hier konnten 325 Verbindungen unter dem Rufzeichen DAØWCA hergestellt werden.

Für das Wochenende hatten wir auch ein Extra-Diplom-Programm aufgelegt. Wir wollten den administrativen Aufwand so gering wie möglich halten und haben



Eine Aktivierung des Buchbergs mit dem Fahrrad



Eine der Aktivitäten im November

die erreichten Diplome automatisch generiert. Es gab insgesamt sechs verschiedene Diplomklassen mit unterschiedlichen Motiven aus unserer Gegend.

Statistik

Die Gesamtbilanz des WWFF-Weekends waren mehr als 32 500 eingereichte Verbindungen von insgesamt 190 Aktivierern. Insgesamt wurden 285 verschiedene WWFF-Gebiete aktiviert, die von 9750 anrufenden Stationen erarbeitet wurden. Weit mehr als 1000 Diplome wurden erreicht und standen für die Teilnehmer als Download zur Verfügung.

Startklar im August

Nach dieser erfolgreichen Einführung wird es in diesem Jahr einen kompletten Aktivitätsmonat geben. Vom 1. bis einschließlich 31. August ruft das WWFF zu Aktivitäten auf, für die es insgesamt acht Diplomklassen gibt, die kostenfrei im Anschluss an die Aktivität versandt werden.

Dann sollte auch das Wetter für uns in Europa etwas angenehmer sein, und statt Wollmütze kann man evtl. mit Rad, zu Fuß oder Trolley die Aktivitäten unternehmen.



- WWFF-Webseite: <https://wwff.co>
Hier kann man sich ganz einfach auch als User registrieren, Rufzeichen als Benutzer angeben, dann hat man Zugriff auf die gearbeiteten oder verteilten Punkte und kann Diplome online beantragen.

- Ansprechpartner in den jeweiligen Ländern: <https://wwff.co/awards/national-programs>.
Wer Aktivitäten auch in anderen Ländern vornimmt, kann hier die entsprechenden Koordinatoren finden.

- Regeln: https://wwff.co/wwff_cont/uploads/2023/04/WWFF-Global-Rules-V_5.9.pdf

- Wer weitere Fragen hat, kann sich auch gerne an mich wenden:
Manfred, df6ex@wwff.co

Weitere Infos:
Ortsverband Stiftland U23 – virtueller OV für Freunde von WWFF und COTA, www.u23.de
und unter www.cotagroup.org